



## Von rostigen Zierleisten, Oldtimern und historischen Artefakten

Schon in seiner Kindheit, im Galvaniseurbetrieb seines Großvaters, haben Peter Tanzstätter rostige Autoteile fasziniert, die nach getaner Arbeit im neuen Glanz erstrahlten.

Von Gerald Kubitzka

Schon sein Großvater war ein Autoenthusiast und besaß einen Mercedes, wie auch in der Folge einen Opel Olympia. Die regelmäßigen Ausfahrten ins Umland von Wien zählen zu den schönsten Kindheits-erinnerungen des Niederösterreichers. Die Leidenschaft zur Galvanotechnik sowie die Restauration und das Bewahren alter Teile haben Herrn Tanzstätter ein Leben lang begleitet. Dadurch kam es im Laufe der Zeit zu einer stattlichen Ansammlung an Exponaten aller Art. So entstand ein kleines, aber feines Garagenmuseum, dessen Eröffnung nun nächstes Jahr zum 65. Geburtstag geplant ist. In seiner Jugend gab es in Wien und Umgebung zahlreiche Motorsportveranstaltungen. Die Höhenstraßen-Rennen auf den Kahlenberg, die Flugplatzrennen in Wien-Aspern oder die Speedwayveranstaltungen im Wiener Prater Stadion waren Fixpunkte in Peter Tanzstätters Jugend.

### Ein Traum wurde wahr

Seine Jugendträume rankten sich in erster Linie um PS und starke Sportwagen. Als er 1968 in einem gebrauchten roten Jaguar E-Typ Coupe 4,2, Bj. 1967, Platz nahm, war ihm klar, dass er eines Tages einen genau solchen besitzen muss! Im Jahr 2000 auf der Oldtimermesse Essen wurde dieser Traum dann wahr. Am letzten Besuchstag, beim letzten Rundgang, stand er plötzlich da. Es war Liebe auf den ersten Blick, die bis heute anhält! Die zweite große Liebe gilt seinem Capri GT 1600 XLR 82 PS – erbaut in England. Dieses Fahrzeug kaufte sich der Niederösterreicher im Jahre 1970. Mit allen Extras wie Lederlenkrad, Kartenleselampe, Sportsitze kostete dieses Sportcoupé damals um die 86.000. Schilling. Leider überlebte der Capri nicht lange genug, und so entfachte die Liebe zu diesem Modell neu, als er 2001 durch den CRA-Klub (Capri-Register-Austria) einen Capri (exakt gleiche Type und Bj.) in Klagenfurt erstand. Es handelte sich um

ein „unverbasteltes“ Originalstück, welches nun nach langer Abstinenz wieder gefahren werden konnte.

### Erfolge im Oldtimersport

„Es gehört zu meinen schönsten Erlebnissen, mit dem Oldtimer und Gleichgesinnten durch herrliche Landschaften zu fahren. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem KMVC, dessen Präsidenten Gerhard Setschnagg, seinem Team und meinem „Autoflüsterer“ Wolfgang,

der für jedes noch so knifflige Problem immer eine Lösung parat hat“, so Tanzstätter. Und wenn man sich seine Erfolgsbilanz in punkto Oldtimersport ansieht, merkt man, welche pure Leidenschaft in ihm steckt. Hier eine kleine Bilanz: Er wurde Klassensieger der „Rose vom Wörthersee“ 2005, Klassensieger beim „Pannonia-Carnuntum“ 2005, Gesamtsieger beim „Preis des Bürgermeisters von Wien“ 2010, sowie Gesamtsieger „Oldtimer Slalom MSC Marchfeld“ 2012.



Mit allen Extras wie Lederlenkrad, Sportsitze etc. kostete der Capri damals um die 86.000. Schilling.